

(Read free) Bruderliebe

## Bruderliebe

*Von Ren Fluri*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #130805 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-05Erscheinungsdatum: 2016-02-05File Name: B01BJ2JH5Q | File size: 22.Mb

**Von Ren Fluri : Bruderliebe** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bruderliebe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. dieses Buch ist keine leichte KostVon Traumfingerwenn man von den berlebenskmpfe der Kids in den Slums liest, ber Verschleppungen bis hin zu Suberungsaktionen, um Grostde fr den Tourismus in einem rechten Licht erscheinen zu lassen. Sehr intensiv, schockierend und schonungslos wird die Geschichte der beiden Brder Felipe und Leon erzählt, die leider ungewollt in dieses Leben auf der Strae hineingeraten und getrennt werden, als auch der lange Weg von Leon, welcher geprägt ist von krperlicher sexueller Gewalt und Demtigungen, seinen geliebten Bruder in Deutschland wiederzufinden. Auch hier wurde ein Thema aufgegriffen was in Deutschland leider existiert und doch gern tot geschwiegen wird. Seit langem wieder mal ein Buch was mich zu tiefst erschttert und gleichzeitig sehr berhrt hat und

welches ich gern an Leser weiterempfehle, die nicht so zart besaitet sind. Einen Kritikpunkt möchte ich jedoch anbringen bei den ich sonst grozsig bei Autoren, welche Ihre Geschichten in Eigenregie auf den Markt bringen, hinwegsehe. Hier sollten nochmals Rechtschreibfehler und verdrehte Worte korrigiert werden, denn leider hat dies doch ein paarmal den Lesefluss beeinträchtigt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessanter Ethikkonflikt Von Damian Stier Bitte beachten!: Diese Rezension kann nachhaltig nur Gedanken und Überlegungen darlegen, die ich hatte als ich das Buch gelesen habe. In dieser Rezension möchte ich mich auf drei Punkte beziehen. 1. Sprache 2. Charaktere 3. Kontroverse Diskurslektre Zum 1. Punkt sollte angedacht sein, dass das Buch (German Edition) teilweise falsche Flexionen beinhaltet und auch einige Wortfehler enthalten sind. Diese sprachliche Nutzung finde ich aus zwei Gründen interessant: 1. Authentizität: Die eingebrachten Wortfehler und teilweise auch anderweitigen Fehler schaffen mit dem Erzählstil einen authentischen Bericht eines Menschen, der hier nach einem langen Leidensweg in Deutschland strandet und andere Dinge im Kopf hat als Deutsch zu lernen. Gerade durch Fossilierung und ziemlich durchgängiges Nutzen des Präsens, abgesehen von wenigen Brichen, wird tatsächlich eine Vorstellung davon generiert, wie dieser Leidensweg sich langsam zu seinem Finale bewegt. 2. Ellipse, Analepsen u.m.: Durch kleinere Wiederholungen schafft der Autor ein dauerhaft präsent Bild des Leidensweges des Protagonisten, dies ist gut für den oben angeschnittenen Punkt der Authentizität, da der Autor damit eine generelle Bearbeitung von Erfahrungswissen verdeutlicht und zeitgleich auch deutlich macht, wie drastisch solche Traumata sein können. Alles in allem, kann das Buch unter solcher Perspektive im Bereich Sprache zumindest unter einer interessanten Perspektive gelesen werden. Unter dieser Perspektive komme ich zu 5/5 Sternen 2. Charaktere: Achtung teilweise Vorwegnahme wichtiger Inhalte Bei den Charakteren komme ich zu keinem so guten Ergebnis, wie bei der Sprache. Ich fand der Autor hat sich sehr bemüht, viele Schauplätze mit einmaligen Charakteren zu koppeln, aber ich finde, dass dadurch einige Charaktere ihr Potential eingebüßt haben. Ich möchte dies vor allem an Julian und Niels an dieser Stelle verdeutlichen, sowie an Lukas und den beiden Vermietern von Leon exemplarisieren. Julian: Julian ist ein Charakter, der unglaublich wichtig ist, da er in Leon den Zweifel seinem Partner Niels gegenüber weckt, hierbei am Ende jedoch scheitert. Interessant ist hierbei das Julian mit samt seiner Familie mehr bei Niels zu wissen scheint, denn ansonsten ergeben die Aussagen nur auf einer platonischen Ebene Sinn und das wäre schade, da das die Tiefe des Buches zerstören würde. Es wäre daher schon gewesen, wenn Julian z.B. durch Interaktionen mit Niels Mutter probiert hätte auch auf Niels Seite Unfrieden zu stiften oder bei Lucy auch durch Fehlinformationen. Diese Präsenz eines Schattens auf Leons Werdegang fehlte leider zum einen auch dadurch. Niels: Sein Tod war eine Tragödie! Ich musste die Stelle um Niels Tod 3 mal lesen, weil ich es nicht glauben wollte. Diesen Selbstmord hätte ich schon gar nicht an dieser Stelle platziert, da man dadurch eine Reihung immer mit sehr abrupten Enden geschaffen hat. Man wusste durch diesen Klimax (Flucht (Rafa), Verhaftung (Björn), Tod (Niels)) leider auch schon, dass der Lesespa damit bald vorbei sein würde. Niels als Charakter war unglaublich detailliert und ich hätte mir am Ende durchaus vorstellen können, dass Niels und Lukas später als Paar hätten bereichernd wirken können. Schade. Lukas: Lukas wirkte deplatziert, da ihm ein Pendant fehlte. Er wirkte ein wenig nach der Art des Lückenfüllers, da man einen Botschafter zwischen Felipe und Leon brauchte und ihn dann nur noch schwer ohne weiteres Drama entfernen konnte. Vermieter: Die beiden Vermieter die Leon hatte, waren sehr gleichförmig geschrieben und leider auch nur einseitig wichtig, denn beide mussten die Lücke einer elterlichen Instanz füllen und Leon Tipps geben. Leider sprang der Funke nicht so ganz auf Leon über. Besser wäre ein Happy End in dem Leon nochmal Kontakt mit seinem ersten Vermieter Kontakt hat und diesen und seine zweite Vermieterin zusammen bringt, so dass nochmal Gesellschaft für beide entsteht. Leider fehlt mir zum Schluss auch, dass Leon nochmal mit Dani, Marc und den anderen alten Cobras Kontakt aufnimmt und ihnen mitteilt, dass jetzt alles gut sei. Dazu hätte man am Ende evtl. einfach eine Email oder so zeigen bzw. schreiben können. Die Charaktere haben unglaubliches Potential, aber leider fehlt es bei einigen an Tiefe. 2,5/5 3. Kontroverse Diskurslektre: Die Abhandlung von Homosexualität und teilweise auch von Rollenabhängigkeit, sowie die Etablierung dieser Themen und auch die Auflösung des gesellschaftlichen Tabus Sex finde ich sehr gut gelungen. Diese Manifestation in Leons Leidensweg, aber auch durch die Veränderung in Niels Verhalten nach dem Trauma zeigen schon, welche Rollenverhalten z.B. auch unter entsprechenden Gegebenheiten brechen. Der sogenannte Inzestdiskurs in diesem Buch ist allerdings das interessanteste, wie ich finde, denn er wirft immer wieder die Frage auf, ist das nicht verboten? Genau diese Problematik teilen Leon und Felipe. Ich selbst musste aufgrund dieses Buches erstmal in den Diskurs einsteigen. 5/5

**Kurzbeschreibung** Die Geschichte Leons beginnt in einem abgelegenen Dorf auf dem Lande in Brasilien. Nach dem Freitod des Vaters zieht die Mutter mit den beiden Jungs Leon und Felipe in die Großstadt Rio, wo sie sich ein besseres Leben erhofft. In den Slums der Stadt verschwindet bald auch die Mutter spurlos und die beiden Jungs finden Anschluss in einer Kinderbande, die sich mit Betteln, Diebstahl und Prostitution durchs Leben schlägt. Leon gerät in die Hände von Kinderhändlern, die ihn an ein Bordell verkaufen, wo er fast ein Jahr in Gefangenschaft sexuell ausgenutzt wird. Schliesslich gelingt ihm die Flucht und er erfährt, dass sein Bruder Felipe unterdessen in Deutschland sein soll. Mit knapp 16 Jahren macht er sich auf den weiten Weg von Rio nach Deutschland, um seinen geliebten Bruder zu

finden. Was er hier erlebt und ob er seinen Bruder findet, erzählt der Roman hautnah. Kurzbeschreibung Die Geschichte Leons beginnt in einem abgelegenen Dorf auf dem Lande in Brasilien. Nach dem Freitod des Vaters zieht die Mutter mit den beiden Jungs Leon und Felipe in die Grossstadt Rio, wo sie sich ein besseres Leben erhofft. In den Slums der Stadt verschwindet bald auch die Mutter spurlos und die beiden Jungs finden Anschluss in einer Kindergang, die sich mit Betteln, Diebstahl und Prostitution durchs Leben schlgt. Leon gert in die Hnde von Kinderhndlern, die ihn an ein Bordell verkaufen, wo er fast ein Jahr in Gefangenschaft sexuell ausgenutzt wird. Schliesslich gelingt ihm die Flucht und er erfahrt, dass sein Bruder Felipe unterdessen in Deutschland sein soll. Mit knapp 16 Jahren macht er sich auf den weiten Weg von Rio nach Deutschland, um seinen geliebten Bruder zu finden. Was er hier erlebt und ob er seinen Bruder findet, erzählt der Roman hautnah.